

AH Ü-40 Hessenmeisterschaft Endrunde

SG

Hoechst Classique erster hessischer Äœ-40 Landesmeister

SG Hoechst Classique - TSV Allendorf/Lahn 2:1

â€žBerlin, Berlin, wir fahren nach Berlin", so sangen die Classique Old Boys nachdem sie im ersten Endspiel der vom HFV - Freizeit- und Breitensport hervorragend organisierten Äœ-40 Hessenmeisterschaft in GrÄ¼nberg nach begeisterndem Spiel den TSV Allendorf (Lahn) mit 2:1 besiegt hatten.

Damit

schrieb die SG Hoechst Classique hessische Fussballgeschichte, denn in die Analen werden die Classiquer als erster hessischer Altherren Meister eingehen. Durch diesen Sieg haben sich die Hoechster nun fÄ¼r die Endrunde um die erste deutsche Äœ 40 Meisterschaft des DFB am 22.-23. September 2007 qualifiziert. Alle Regionalmeister werden vom DFB zu dieser Endrunde nach Berlin eingeladen.

Dort werden die SG Oldies auf den FC Bayern MÄ¼nchen (Bayern), Sportfreunde NeukÄ¼lln/Rudow (Berlin), 1. Suhrer SV 06 (ThÄ¼ringen), FV 09 Siersburg (Saarland), TuS Honigsessen (Rheinland), DFK Neuss Gnadental (Niederrhein), SV Balve/Garbeck (Westfalen), TV Bunde (Niedersachsen) und den TV Lehe Bremerhaven treffen.

Die Endrunde um die Hessenmeisterschaft bestritten die acht qualifizierten Mannschaften aus der Vorrunde. In Gruppe A kÄ¼mpften die beiden Topfavoriten TSV Allendorf (Lahn), TuS Griesheim/Darmstadt sowie der FC Burgsolms 80er Freunde und die SG Dillich/Nassenerfurth/Trockenerfurth um den Einzug ins Halbfinale. Bereits im ersten Spiel unterstrichen die Allendorfer und die Griesheimer ihre AnsprÄ¼che auf den Gruppensieg. Der TSV Allendorf bezwang den FC Burgsolms mit 3:0, und mit dem gleichen Ergebnis gewannen die Griesheimer gegen SG DiNaTro. Im zweiten Gruppenspiel siegten die Allendorfer gegen SG DiNaTro 2:0 und sicherten sich dadurch frÄ¼hzeitig die Halbfinalteilnahme. Die Griesheimer mussten gegen den FC Burgsolms hart kÄ¼mpfen, um am Ende ein 1:1 zu erreichen. Die Burgsolmsler zeigten ein sehr gutes Spiel und fÄ¼hrten bis kurz vor SchluÄ¼ mit 1:0, erst ein etwas umstrittener Elfmeter brachte der TuS Griesheim den Ausgleich. Das letzte Spiel musste nun den zweiten Teilnehmer dieser Gruppe fÄ¼r das Halbfinale ermitteln. Die TuS Griesheim und der FC Burgsolms hatten jeweils noch Chancen. Die DarmstÄ¼dter VorstÄ¼dter hatten am Ende die Nase vorn, da sie mit einem 0:0 gegen TSV Allendorf den notwendigen Punkt zum Einzug unter die letzten Vier erkÄ¼mpften und die Burgsolmsler nicht in der Lage waren, die schwache SG DiNaTro zu besiegen (0:0).

In der

Gruppe B hatten drei Teams gute Chancen weiterzukommen. Die SG Hoechst Classique, die FC Germania 08 DÄ¼rnigheim und die SSV Oranien Frohnhausen. Die BÄ¼dinger galten in dieser Gruppe als klarer AuÄ¼enseiter. Im ersten SpielÄ¼ besiegten die DÄ¼rnigheimer die Frohnhausener mit 1:0. Die SG Hoechst Classique besiegte durch ein Tor des Ä¼berragenden Martin Stahr die SG BÄ¼dingen mit 1:0. Weitere GroÄ¼chancen in diesem Spiel konnten von den Classiqueangreifern nicht genutzt werden. NÄ¼chster Gegner der Hoechster war der alte Konkurrent FC Germania DÄ¼rnigheim. Die SG Oldies gingen in diesem Spiel sehr konzentriert ans Werk. Die DÄ¼rnigheimer wurden von Anfang an in ihre SpielhÄ¼lfte zurÄ¼ckgedrÄ¼ngt und schon nach wenigen Minuten kamen die Classiquer zu guten TormÄ¼glichkeiten durch Oliver SÄ¼ss und Christian Mohri. Die Angreifer der SG scheiterten immer wieder am gut aufgelegten DÄ¼rnigheimer Keeper. In der 10. Minute hatte aber auch er keine Abwehrchance bei dem von KapitÄ¼n Andreas Grabitsch scharf geschossenen FreistoÄ¼ aus 20 Metern, der genau im Torwinkel einschlug. Mit sechs Punkten aus zwei Spielen waren die Classiquer optimal gestartet. Im zweiten Spiel der Gruppe schlugen die Frohnhauser die SG BÄ¼dingen mit 2:0. Der Classique reichte zum Einzug ins Halbfinale ein 0:0 im letzten Spiel gegen

Fohnhausen. In ihrem schwächsten Auftritt bei diesem Turnier sicherten sich die Hoehster das 0:0. Es wurden viele Chancen vergeben und auch spielerisch konnten die Classiquer nicht überzeugen, als Gruppenerster hatte man aber das Minimalziel Einzug unter die letzten Vier erreicht. Zweiter Teilnehmer aus dieser Gruppe am Halbfinale wurde der FC Germania 08 Dörnigheim, der die SG Biedingen mit 1:0 besiegte. Damit standen die beiden Halbfinalbegegnungen fest. Die Classique musste gegen TuS Griesheim antreten. Der FC Germania Dörnigheim hatte es mit dem TSV Allendorf (Lahn) zu tun.

Die Allendorfer wurden im Halbfinale ihrer Favoritenrolle gerecht - sie gewannen mit 1:0 gegen die Germania aus Dörnigheim. Bitter für die Germanen, denn das Gegentor resultierte aus einem Eigentor. Das zweite Halbfinale entwickelte sich zu einem echten Krimi. Die Hoehster übernahmen sofort die Initiative, sie konnten sich gegen die gut gestaffelte TuS Abwehr aber nicht entscheidend durchsetzen. Die Griesheimer verlagerten sich auf Konter, und einer dieser hervorragend vorgetragenen Angriffe führte in der 8. Minute zum 1:0. Nun war die Classique gefordert. Angriff auf Angriff starteten die SGler auf das TuS Tor, aber kein zählbarer Erfolg sprang heraus. Erst ein Freistoß in der 14. Minute brachte durch Folker Liebe den Ausgleich. Der scharf geschossene Ball war vom Griesheimer Torsteher nicht zu erreichen. Doch die TuS konterte schon zwei Minuten später mit dem 2:1. Jetzt hatte es den Anschein, als ob die Hoehster dieses Spiel nicht mehr drehen konnten. Es waren nur noch zwei Minuten zu spielen, da setzte Folker Liebe Oliver Süss mit einem Traumpass in Szene, dieser umspielte den Torhüter und erzielte das vielumjubelte 2:2. Im Elfmeterschießen musste nun der Sieger ermittelt werden. Höchster erzielte durch Oliver Süss das 1:0, die Griesheimer glichen aus. Markus Bilz scheiterte anschließend mit einem gut geschossenen Elfmeter am gut reagierenden Griesheimer Keeper. Danach gingen die Griesheimer wieder mit 2:1 in Führung. Andreas Grabitsch glich zum 2:2 aus. Dann kamen die großartigen Auftritte von Classique Torhüter Volker "Toni" Eid. Den dritten und vierten Elfmeter der Griesheimer wehrte der Classique Keeper im Stile eines Weltklassemannes ab, Folker Liebe und Martin Stahr trafen für die Classique und führten sie zum 4:3 Sieg. Das Finale war erreicht, und dort wartete mit dem TSV Allendorf ein Team, das spielerisch wie kämpferisch zu den besten AH Mannschaften im Hessenland zählt. Mit Dietmar Schäfer, dem ehemaligen FSV Frankfurt und VfB Giessen Spieler, hatten die Allendorfer einen Spielgestalter in ihren Reihen, der zu den besten Akteuren während des Turniers zählte. Helmut Jakob bekam die Aufgabe, die Kreise des TSV Spielers zu stärken, und das gelang dem Classique Mittelfeldmotor vorzüglich. Nicht Schäfer machte das Spiel der Allendorfer, nein, Helmut Jakob war es, der dem Höchster Spiel den Stempel aufdrückte. Er zählte neben Jürgen Brauburger, Alex Schubert, Folker Liebe, Oliver Süss, Markus Bilz und Keeper Toni Eid zu den herausragenden Spielern in einem insgesamt sehr gut spielenden Classique Ensemble. Das Spiel begann mit einem Paukenschlag: Schon nach zwei Minuten hatten die SG Oldies eine hochkarätige Torchance durch Oliver Süss, doch leider war der Schuß aus Elfmeter zu schwach geschossen. Dann eine Schrecksekunde auf der Höchster Seite. Mit einer reflexartigen Parade entschärfte Toni Eid einen abgefälschten Ball, den die meisten der über 150 Zuschauer schon im Netz gesehen hatten. In der 8. Minute dann die überraschende Führung der Allendorfer. Ein Angreifer hatte sich auf der rechten Seite durchgesetzt, flankte nach innen, und aus fünf Metern köpfte der völlig freistehende Allendorfer Mittelstürmer an die Torlatte, von da sprang der Ball an den Rücken von Toni Eid und rollte ins Tor. Wieder mussten die Classiquer einem Rückstand hinterherlaufen - bei einer Spielzeit von nur 20 Minuten wahrlich keine leichte Aufgabe. Aber die gut spielenden Höchster ließen fünf Minuten später die Antwort auf diesen Treffer folgen. Folker Liebe setzte sich gegen vier Gegenspieler durch, passte von der Grundlinie auf den mitgelaufenen Oliver Süss, und dieser besorgte den 1:1 Ausgleich. Die Allendorfer wurden nun immer mehr in ihrer Spielhälfte eingeschneit. Die Angreifer Christian Mohri und Andreas Grabitsch konnten meistens nur noch regelwidrig gestoppt werden, und eine dieser Aktionen führte in der 17. Minute zu einem Freistoß an der Strafraumgrenze. Folker Liebe setzte sich den Ball zurecht und zirkelte ihn mit einem Kunstschuß zum 2:1 für die Classique in die Maschen. Die letzten verbleibenden Minuten versuchten die Allendorfer noch einmal das Blatt zu wenden, aber die gut gestaffelte Höchster Defensive war nicht mehr zu knacken.

Als der Schlusspfiff des ausgezeichnet leitenden Schiedsrichters ertönte, konnte der Jubel bei den Classiquern keine Grenzen mehr.

Den Dritten Platz belegte die FC Germania 08 Dörnigheim, die das Elfmeterschießen um den dritten Platz mit 3:2 gegen TuS Griesheim gewann.

Äœ-40

Hessenmeisterschaft 08. September 2007 Endrunde

Gruppe A

Ä TSV Allendorf (Lahn) - FC

Burgsolms 80er Freunde3:0SG DiNaTro - TuS Griesheim0:3TSV Allendorf (Lahn) - SG

DiNaTro2:0FC Burgsolms 80er Freunde -

TuS Griesheim1:1FC Burgsolms 80er Freunde -

SG DiNaTro0:0TuS Griesheim - TSV Allendorf

(Lahn)0:0Tabelle:

Tore

Pkte.:

Ä 1. TSV Allendorf (Lahn)5:072. TuS Griesheim4:153. FC Burgsolms 80er Freunde1:424. SG

DiNaTroÄ 0:51Gruppe B

SG Hoechst Classique - SG

BÄ¼dingen1:0FC Germania 08 Dörnigheim -

SSV Oranien Frohnhausen1:0SG Hoechst Classique - FC

Germania 08 Dörnigheim1:0SG BÄ¼dingen - SSV Oranien

Frohnhausen0:2SG BÄ¼dingen - FC Germania 08

Dörnigheim0:1SSV Oranien Frohnhausen - SG

Hoechst Classique0:0Tabelle:

Tore

Pkte.:

Ä 1. SG Hoechst Classique2:072. FC Germania 08 Dörnigheim2:163. SSV Oranien Frohnhausen2:144. SG

BÄ¼dingen0:40Halbfinale

TSV Allendorf (Lahn) - FC

Germania 08 Dörnigheim1:0SG Hoechst Classique - TuS

Griesheim2:24:3Ä n.E.Spiel um Platz 3

FC Germania 08 Dörnigheim -

TuS Griesheim3:2n.E.Endspiel

SG Hoechst Classique - TSV Allendorf (Lahn)2:1